



# Informationsblatt

ARGE Klimamoore, Alte Bahnhofstraße 65, 03197 Jänschwalde

Im Rahmen des Projektes **„Klimaschutz und Klimafolgenanpassung durch moor-schonende Errichtung der Staubeiche und Wasserbewirtschaftung in Bezug auf Moorflächen des Landes Brandenburg und deren Einzelgebiete“** will sich das Land Brandenburg aktiv für den Schutz der Moore einsetzen.

In den vergangenen Jahren wurden Moorflächen in ganz Brandenburg durch Entwässerungsmaßnahmen geschädigt. Trocknet ein Moor aus, so fängt die Moorsubstanz an, sich zu zersetzen und verschwindet. Das hatte zur Folge, dass große Mengen an Treibhausgasen, die das Moor zuvor gespeichert hatte, emittiert werden und das Moor an Substanz und Höhe verliert. Dem soll nun aktiv entgegengewirkt werden.

Ziel des Projektes ist die Reaktivierung der Moore als Wasser- und Kohlenstoffspeicher. Die Speicherung der Treibhausgase ist für den Klimaschutz und somit für uns Menschen von großer Bedeutung, da nasse Moore enorme Mengen an Kohlenstoff festlegen. Moore sind aber auch für die Anpassung der Folgen des Klimawandels von großer Bedeutung, da sie wichtige Wasserspeicher sind und der zunehmenden Austrocknung unserer Landschaft entgegenwirken können.

Laut des Klimaschutzplans 2050 müssen Moore in den kommenden 30 Jahren nass bewirtschaftet werden, um den Torf zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine Anhebung der Wasserstände bis nahe der Oberfläche notwendig. Durch die Wasserspeicher passen sich die Moore an die Trockenmonate infolge des Klimawandels an, damit verbessert sich auch die Wasserqualität der Gewässer.

Die Durchführung des Projektes bis 2026 wird die ARGE Klimamoore übernehmen. Diese setzt sich aus einem Team von mehreren Firmen und Wasserwirtschaftlern, Landwirten, Verfahrenstechnikern, Biologen und Moorkundlern zusammen und unterstützt und berät Landwirte, Interessenten und Nutzer bei der Anpassung an hohe Wasserstände. Dabei ist wichtig zu wissen, dass Existenzen nicht gefährdet werden sollen. Moornutzung ist auch auf nassen Mooren möglich.

Auf den Flächen der Stadt Müncheberg befindet sich das Gebiet „Rotes Luch“, in dem im Rahmen des Projektes Maßnahmen zum Wasserrückhalt und zur Anhebung der Wasserstände realisiert werden sollen.

Wie auf der beiliegenden Karte zu sehen, befinden sich die Projektflächen innerhalb der markierten Bereiche.

Für weitere Fragen steht Ihnen Christina Grätz, Geschäftsführerin der ARGE Klimamoore, gern unter **035607-745964** bzw. **klimamoore@nagolare.de** zur Verfügung.

